

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 130 (2004)  
**Heft:** 7  
  
**Rubrik:** Monatsgedicht : die Griechen, diese Siechen : (Frei nach Beni Thurnheer)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Griechen, diese Siechen

(Frei nach Beni Thurnheer)

Ulrich Weber

Nun muss man neu Geschichte schreiben:  
Nicht Hunnen oder andre Cheiben,  
oh nein, die Griechen, diese Siechen,  
sind unter Ottokar, dem Grossen,  
in Richtung Westen vorgestossen,  
wo Tschechien, Frankreich sie bekriegten,  
zum Schluss selbst Portugal besiegten.

Schockiert singt Mireille Matthieu  
ihr Lied «Akropolis adieu ...»,  
denn alle Euroländer kriechen  
voll Angst nun vor den starken Griechen.  
Weh, diese Leichenfledderer!

Dann gibt's auch noch die Federer,  
die heute mit viel kleinern Bällen  
das Leben anderer vergällen;

ein kleines ungehobelt Völklein,  
am Fussballhimmel nur ein Wölklein.  
Gar viele Apfelschiessen fanden  
zur Urzeit statt in diesen Landen.

Teil dieses Volks – so hört man – seien  
die so genannten Alex-Freien,  
ein letzter Rest der Mamelucken,  
die gar nicht ballern, sondern spucken.

## Horoskop



WIDDER

**21. März bis 20. April**  
Jedes Fussballspiel  
fängt dort an, wo  
Ihre Finanzen Ende  
Monat stehen. Bei  
null.



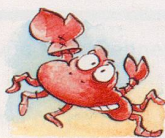
STIER

**21. April bis 20. Mai**  
Sie stehen vor einer  
erfolgreichen Woche:  
Sie verlieren zwar  
Ihren Job, gewinnen  
aber Ihre Freiheit.



ZWILLING

**21. Mai bis 21. Juni**  
Ihre grösste Befürch-  
tung wird wahr: Ihr  
Mann versteht Sie.



KREBS

**22. Juni bis 22. Juli**  
Gegen Ihre  
Pechsträhnen kann  
Ihnen auch Ihr  
Coiffeur nicht helfen.



LÖWE

**23. Juli bis 23. August**  
Alle Menschen lieben  
Sie, glauben Sie. Aber  
nur Sie.



JUNGFRAU

**24. August bis 23. Sept.**  
Mit Ihrem Glauben  
können Sie Berge ver-  
setzen. Nur will das  
keiner.



WAAGE

**24. Sept. bis 23. Oktober**  
Angeln Sie sich end-  
lich einen Seemann.  
Sonst läuft Ihr Leben  
ganz aus dem Ruder.



SKORPION

**24. Oktober bis 22. Nov.**  
Liebe macht blind.  
Vereinbaren Sie einen  
Termin beim Optiker.



SCHÜTZE

**23. Nov. bis 21. Dez.**  
Sie haben Ihr Herz  
verloren. Machen Sie  
Ihr Testament.



STEINBOCK

**22. Dez. bis 20. Januar**  
Ordnung ist das halbe  
Leben. Sie leben in  
der anderen Hälfte.



WASSERMANN

**21. Januar bis 20. Februar**  
Sie sind zu allem  
fähig. Aber leider für  
nichts zu gebrauchen.



FISCHE

**21. Februar bis 20. März**  
Sie möchten leitender  
Angestellter werden?  
Als Elektriker kein  
Problem.

ILLUSTRATION: JOHANNA IGJATOVIC